

Radsport

Obree wollte Selbstmord begehen

Der ehemalige Bahnrad-Weltmeister Graeme Obree (Bild) hat laut seiner Ehefrau Anne versucht, sich das Leben zu nehmen. Ein Bauer hatte den 36-jährigen Schotten kurz vor Weihnachten in einem Stall in Ayrshire an einem Balken hängend gefunden. Obrees Ehefrau Anne sagte der Zeitung «Daily Record»: «Er kann sich nicht mehr erinnern, was er getan hat.» Obree, bei dem manische Depressionen diagnostiziert wurden, befindet sich derzeit in einer geschlossenen psychiatrischen Anstalt.



Obree hatte 1993 sowie 1995 den 4-km-Verfolgungs-WM-Titel mit einer Rad-Eigenkonstruktion gewonnen, die Teile einer alten Waschmaschine enthielt. Ins Rampenlicht rückte er aber vor allem durch seine beiden Stundenweltrekorde in den Jahren 1993 und 1994. Am 17. Juli 1993 überbot Obree in Hamar (No) Francesco Mosers magische Marke von 51,151 km um 445 m auf 51,596 km, nachdem es um den Stundenweltrekord beinahe zehn Jahre lang ruhig war.

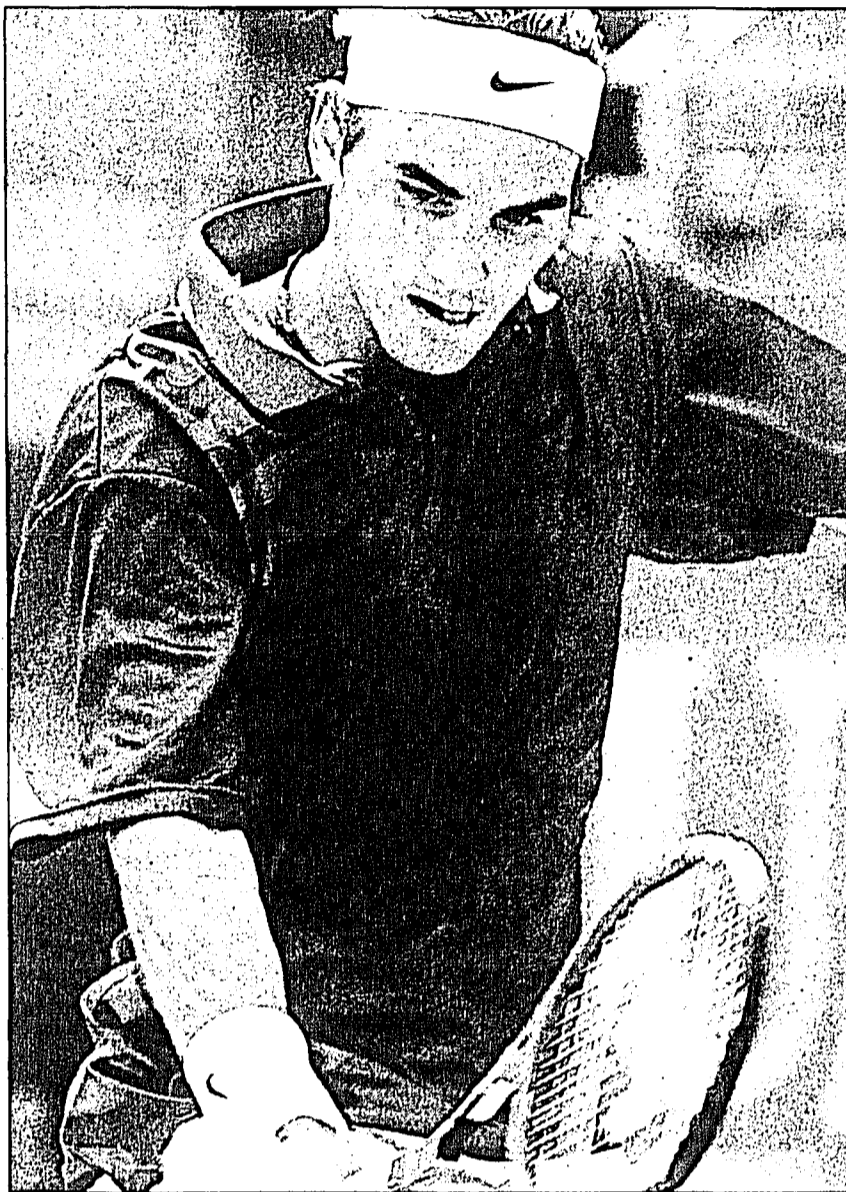
Mit Roger Federer und Martina Hingis in Sydney sowie Michel Kratochvil in Auckland steht ein Schweizer Tennis-Trio in den Halbfinals der Australian-Open-Vorbereitungsturniere.

Mit einer überzeugenden Leistung gegen den früheren Weltranglisten-Leader Marcelo Rios erreichte Roger Federer die Runde der letzten 4. Den Erfolg im ersten Duell gegen den Chilenen musste sich Federer allerdings hart erkämpfen. Die ersten beiden Sätze wurden im Tie-break entschieden, sodass Federer in Sydney nun bereits vier Tie-break-Entscheidungen hinter sich hat. Der Baselbieter lag mit 6:7 und 0:2 in Rückstand. Er reagierte darauf aber wie ein Champion, schaffte umgehend das Re-Break und erhöhte die Anzahl Gewinnpunkte deutlich. Das Tie-break des zweiten Satzes gewann Federer 7:4, und im dritten Satz gelang ihm das entscheidende Break im vierten Spiel zur 3:1-Führung. «Zu Beginn der Partie war ich nicht auf der Höhe. Doch dann fand ich immer besser ins Spiel. Schliesslich zahlte es sich aus, dass ich bei meinem Aufschlag die Risikobereitschaft erhöhte», bilanzierte Federer. Im Halbfinal trifft Federer auf den Amerikaner Andy Roddick.

Hingis weiter makellos

Sandrine Testud bleibt die Lieblingsgegnerin von Martina Hingis. Die Ostschweizerin setzte sich im Viertelfinale gegen die Französin in 70 Minuten 6:4, 6:2 durch und baute die Head-to-head-Bilanz auf 16:0 Siege aus. Im Halbfinal trifft Hingis auf Kim Clijsters, die im belgischen Duell Justine

Tennis: drei Schweizer Halbfinalisten in Ozeanien



Roger Federer überzeugte im Viertelfinale beim ATP-Turnier in Sydney.

Henin mit 7:6 und 6:2 besiegte. Gleich zweimal binnen weniger

Stunden siegte Michel Kratochvil, der in Auckland zunächst die wegen Re-

gens auf Donnerstag verschobene Partie gegen den Neuseeländer Mark Nielsen problemlos mit 6:3, 6:2 gewann.

Resultate

Sydney. ATP-Turnier (381 000 Dollar/Hart). Viertelfinals: Roger Federer (Sz/2) s. Marcelo Rios (Chile) 6:7 (2:7), 7:6 (7:4), 6:2. Andy Roddick (USA/3) s. Lee Hyung-Taik (SKor) 6:7 (3:7), 6:3, 7:5. Max Mirnyi (WRuss/4) s. Julien Boutter (Fr) 6:4, 6:2. Juan Ignacio Chela (Arg) s. Nicolas Escudé (Fr) w.o. (Aufgabe Escudé wegen Verletzung).

WTA-Turnier (585 000 Dollar). Viertelfinals: Martina Hingis (Sz/2) s. Sandrine Testud (Fr/7) 6:4, 6:2. Kim Clijsters (Be/3) s. Justine Henin (Be/5) 7:6 (7:5), 6:2. Meghann Shaughnessy (USA/8) s. Alexandra Stevenson (USA) 6:4, 6:1.

Auckland. ATP-Turnier (357 000 Dollar/Hart). 2. Runde: Michel Kratochvil (Sz) s. Mark Nielsen (Neus) 6:3, 6:2. Jonas Björkman (Sd) s. Marat Safin (Russ/1) 6:3, 3:6, 6:3. Felix Mantilla (Sp) s. Sjeng Schalken (Ho/4) 6:4, 6:4. Greg Rusedski (Gb/6) s. Michal Tahara (Tsch) 5:7, 7:5, 6:4. - Viertelfinals: Kratochvil s. David Nalbandian (Arg) 2:6, 6:1, 7:5. Rusedski s. Goran Ivanisevic (Kro/2) 6:2, 0:6, 6:3. Jiri Novak (Tsch/5) s. Mantilla 6:1, 6:1. Jérôme Golmard (Fr) s. Björkman 6:3, 6:4.

Canberra. WTA-Turnier (110 000 Dollar/Hart). Viertelfinals: Tamarine Tanasugarn (Thai/1) s. Patty Schnyder (Sz/6) 6:2, 6:4. Lilia Osterloh (USA) s. Nathalie Dechy (Fr/7) 4:6, 7:5, 6:3. Amanda Grahame (Au) s. Petra Mandula (Un) 5:7, 6:1, 6:1.

Hobart. WTA-Turnier (110 000 Dollar/Hart). Viertelfinals: Anabel Medina Garrigues (Sp) s. Rita Grande (It/1) 6:2, 6:2. Nicole Pratt (Au/8) s. Meilen Tu (USA/5) 6:4, 7:6 (7:3). Amy Frazier (USA/7) s. Janette Husarova (Slk) 6:2, 5:7, 6:2. Martina Sucha (Slk) s. Alina Jidkova (Russ) 1:6, 7:5, 6:4.

Melbourne. Australian Open. Qualifikation. 1. Runde. Männer: George Bastl (Sz) s. Glenn Weiner (USA) 6:4, 6:4. Marc Rosset (Sz) s. Daniel Andersson (Sd) 6:4, 6:1. - Frauen: 1. Runde: Maret Ani (Est) s. Miroslava Vavrinec (Sz) 6:4, 4:6, 6:2.

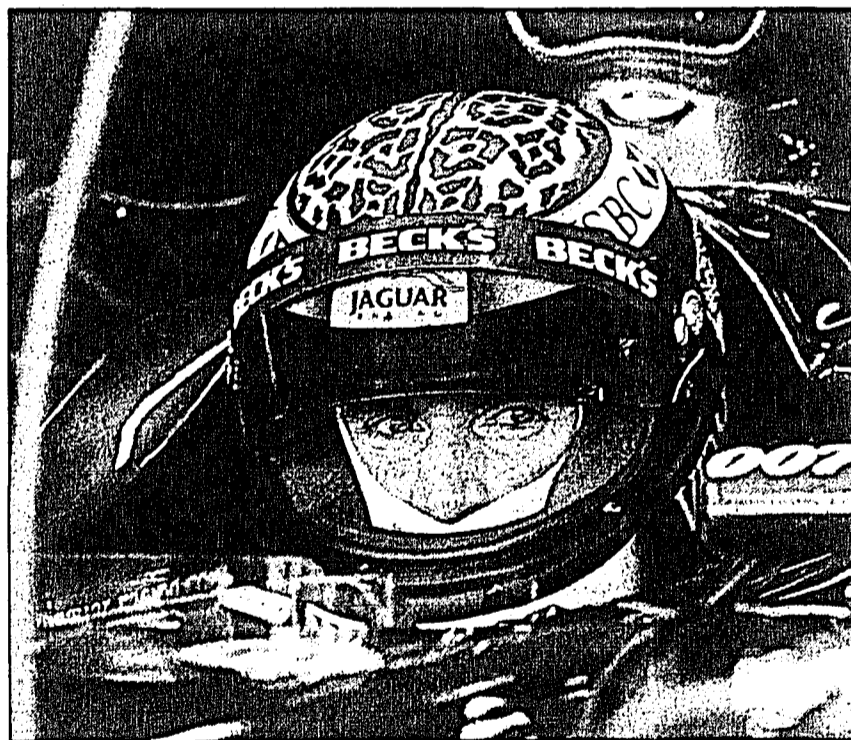
Nicht nur Papiertiger

Formel 1: Bei Jaguar sorgen zwei «neue Piloten» für die Schlagzeilen

Jaguar hat – sofern man Gerüchten glauben darf – neue Piloten. Der eine heisst Nikl Lauda, ist viermaliger Formel-1-Champion und seit letztem Jahr Rennboss im Raubtier-Haus. Der 51-jährige Chef höchstselbst will am nächsten Sonntag (13. Januar) in Valencia das Potenzial des soeben vorgestellten R3 erfahren. Und der zweite Neuling im Cockpit? «Gestatten – Bond. James Bond.»

Im nächsten Agenten-Streifen, der derzeit in Schottland gedreht wird, darf angeblich Supermann Pierce Brosnan im Auftrag seiner Majestät Gas geben. So deutet zumindest die Boulevardpresse die kleinen 007-Embleme am Cockpit des neuen Modells.

Schade nur, dass Jaguar, seit sie aus Jackie Stewarts Rennstall offiziell das Team mit der Katze machten, bisher eher zum Papiertiger degenerierte. Hinter der Boxenmauer gab es Geplänkel um die Kompetenzen, und technisch war beim Ford-Ableger



Eddie Irvine will in der anstehenden Saison nun auch im Jaguar sein vorhandenes Potenzial umsetzen.

keinerlei Fortschritt zu erkennen. Zudem sorgten die viel zu optimistischen Eigenprognosen für umso grössere Enttäuschungen – nur Rang 8 in der Teamwertung 2001. Aber nach dem Rauswurf von Laudas Vorgänger Bobby Rahal will sich die Raubkatze jetzt näher an die Spitzenteams schleichen.

Vorteil für Grünweiss: Mit der Dominanz des grossen Trios Ferrari, McLaren, Williams, ausserdem einem Rang 4 für Sauber in der Teamwertung sowie dem Toyota-Debüt, stehen die Jaguare in diesem Jahr kaum im Rampenlicht. Man kann also in Ruhe wekeln. Aber wie in den Vorjahren auch schlagen die Engländer ihre Buschtrömmeln schon wieder (zu) laut. «Die vielen guten Resultate aus dem Windkanal machen uns optimistisch. Aerodynamisch stossen wir sicher in die Spitzengruppe vor», posant Lauda.

Eigener Windkanal

Dass man in ein paar Wochen endlich den eigenen Windkanal in England bezieht und nicht mehr alle Chassis-Teile zur Erprobung nach Los Angeles verfrachten muss, könnte tatsächlich grosse Reserven freimachen. Der R3 mit dem kräftigen Cosworth-Triebwerk hat reichlich abgesehen: 33 kg «Fettpölsterchen».

In Melbourne am 3. März pilotieren dann die letztjährigen Fahrer Pedro de la Rosa und Eddie Irvine die Boliden im Zeichen der Katze. In beiden Fahrern steckt Potenzial. Man erinnere sich: Eddie Irvine drehte als Kollege Michael Schumachers nach dessen Beinbruch 1999 gewaltig auf – nicht nur mit dem Mundwerk – und wurde Vizeweltmeister. Und der schmächtige Spanier begeisterte bereits in unterlegeneren Fahrzeugen wie dem Arrows.

Fussball: Transfer und News

Marcelo Alberto Bielsa weltbesten Nationalcoach

Der Argentinier Marcelo Alberto Bielsa ist der weltbeste Nationaltrainer 2001. Bei der vom internationalen Verband für Fussball-Geschichte und -Statistik (IFFHS) durchgeführten Wahl siegte Bielsa mit 201 Punkten vor Sven-Göran Eriksson (England/147 Zähler) und Roger Lemerre (Frankreich/127). Auf Rang 10 folgt Deutschlands Nationaltrainer Rudi Völler (18). Enzo Trossero oder Köbi Kuhn wurden nicht bewertet.

Tuajew wieder Aserbaidshans Nationaltrainer

Kazbek Tuajew ist wieder Nationaltrainer von Aserbaidshans. Tuajew zeichnete bereits zwischen September 1995 und Dezember 1996 für das Nationalteam verantwortlich. In diese Periode fällt auch der erste Sieg in einem Wettbewerbsspiel des Landes, als man im August 1996 in Baku das WM-Qualifikationsspiel gegen die Schweiz mit 1:0 gewann.

Gemeinsamer WM-Song von Südkorea und Japan

Die WM-Co-Gastgeber Südkorea und Japan werden gemeinsam einen Song für die am 31. Mai beginnende WM 2002 produzieren. Als Symbol der gegenseitigen «Freundschaft» und der gemeinsamen Fussball-Leidenschaft verzichten beide Nationen auf ein eigenes Lied. Das Gemeinschaftswerk soll Mitte März veröffentlicht werden.

Cupspiel vor Eintrag ins Guinness-Buch

Ein anscheinend endloser Penalty-«Krimi» könnte den englischen Amateurklubs Storthes Hall und Littletown einen Eintrag in das Guinness-Buch der Rekorde bescheren. 34 Penaltys ohne einen einzigen Fehlschuss waren insgesamt bereits geschossen worden, als die Partie wegen Dunkelheit abgebrochen und auf den 29. Ja-

nuar verschoben werden musste. Gastgeber Storthes Hall hatte nach 120 Minuten den 1:0-Sieg Littletowns aus dem Cup-Hinspiel egalisiert.

Lizarazu fällt aus

Bayern München muss auf unbestimmte Zeit auf Welt- und Europameister Bixente Lizarazu verzichten. Wegen Achillessehnen-Problemen verliess der 32-jährige Franzose das Trainingslager der Bayern in Marbella (Sp). Die Münchner treffen am 23. Januar im deutschen Cup auf den VfL Wolfsburg.

Huub Stevens wird künftiger Hertha-Coach

Huub Stevens wird ab der kommenden Saison Cheftrainer bei Hertha Berlin. Am 1. Juli wird er von Schalke wegziehende 48-Jährige in Berlin die Nachfolge von Jürgen Röber antreten, der national mit der Hertha zuletzt eine imponierende Serie realisierte, im UEFA-Cup in der 3. Runde aber deutlich an Servette scheiterte. Stevens unterzeichnete einen Dreijahresvertrag.

Ghaddafi steigt bei Juve ein

Der libysche Staatschef Muammar el Ghaddafi ist als Aktionär bei Juventus Turin eingestiegen. Über seine Investmentgesellschaft «Lafico» (Libyen Arab Foreign Investment Company) erwarb Ghaddafi für 23 Millionen Euro insgesamt rund 6,4 Millionen «Juve»-Aktien. Damit gehören dem libyschen Revolutionsführer 5,31 Prozent des Renommiervereins.

Klubs drohen mit Streik

Die Klubs der 1. und 2. Division Spaniens drohen mit einem Streik für den Fall, dass die nationalen Steuerbehörden nicht auf angeblich ausstehende Nachzahlungen verzichten. Ligapäsident Pedro Tomas bezeichnete die Forderungen der Finanzbehörde als «unfair». Er ist davon überzeugt, dass die Vereine ihre Steuern bereits ordnungsgemäss entrichtet haben.

REKLAME



AKTION PRO SKI

Verlosung Januar 02

Gewinn-Nummer
Los-Nr.

1410